

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

das muss doch mal gesagt werden! Ich habe ein ein tolles Arbeiterteam! Ohne den unermüdlichen Einsatz und die hohe Leistungsbereitschaft aller Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen könnten wir nicht so schnell, kostengünstig und erfolgreich für unser Quickborn arbeiten. Gerade zurzeit sind Arbeitseinsatz, Flexibilität und Veränderungsbereitschaft gefordert. Im Rathaus werden wir nach der Sommerpause weitgehend papierlos arbeiten und die Übernahme der Verwaltungsgeschäfte für Ellerau steht am 1. Juli an - dann verwalten wir 36.000 Einwohnerinnen und Einwohner. Gleichzeitig wurde die gesamte Organisation auf die neue Größenordnung umgestellt. Der Umgang der Kolleginnen und Kollegen mit diesen Herausforderungen ist einfach großartig! Man sagt: Erfolg hat viele Väter - bei der Stadt Quickborn sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Garant für erfolgreiche Verwaltungsarbeit. Ich kann mich auf tolle Leute verlassen - dafür bin ich außerordentlich dankbar und ich bin stolz auf dieses Team!

Thema, Eröffnung Kita-Nordlicht: Die AWO Kita „Nordlicht“ in der Zeppelinstraße wurde mit einem großen Fest eingeweiht. Die Kita ist bereits seit Ende letzten Jahres in Betrieb und verfügt über insgesamt 120 Plätze. Das Gebäude gehört der Fa. Zeppelin, die Stadt Quickborn hat das wunderschöne, innovative, in energieeffizienter Bauweise errichtete Gebäude angemietet. Das gemeinsame Projekt für den Bau einer Kita erweist sich als Glücksfall für die Stadt Quickborn, die dadurch dringend benötigte Kita-Plätze erhält. Für 2020 ist die Schaffung weiterer Kita-Plätze im Krippenbereich vorgesehen. Unter www.quickborn.de finden Sie eine Videobotschaft zur Eröffnungsfeier der Kita „Nordlicht“.

Thema, deutliche Worte: Man sollte, könnte, müsste - wir alle kennen diese allgemein gehaltenen Forderungen, dass jemand etwas unternimmt oder auf die Beine stellt. Glücklicherweise gibt es viele Freiwillige, die sich ehrenamtlich engagieren und die verdienen größten Dank und Respekt. Dennoch wird es immer schwieriger, neue Freiwillige zu finden, die bereit sind sich einzusetzen. Die Freunde der Kammermusik haben lange suchen müssen, bis endlich Nachfolger für die Vorstandsarbeit gefunden wurden. Und wenn doch keiner will? Wer macht es dann? Schnell heißt es, die Verwaltung sollte, könnte müsste! Unterstützung ja - immer gern. Doch mehr hauptamtliche Angebote kosten auch Geld, viel ist wünschenswert, aber leider nicht finanzierbar. Es braucht also freiwilligen Einsatz - ohne ehrenamtlich Tätige würde wenig passieren. Ich danke allen, die sich freiwillig für eine Sache einsetzen und würde mich freuen, wenn meine Worte als Appell und Einladung verstanden werden, sich zu engagieren. Mehr in einer Videobotschaft unter www.quickborn.de.

Thema, Dialog: Was sagen Sie zur Verkehrssituation in der Süderstraße? Anlieger klagen über zu schnelle Fahrzeuge, und dass die Süderstraße häufig als Abkürzung zwischen der Pinneberger und der Kieler Straße genutzt wird. Dabei ist die Süderstraße ein verkehrsberuhigter Bereich! Wenn Anwohnerinnen und Anwohner Durchfahrende darauf hinweisen, ernten sie oft Unverständnis bis hin zu aggressiven Äußerungen. Was denken Sie darüber - schreiben Sie mir gern Ihre Meinung unter buergermeister@quickborn.de. Mehr Infos in einer Videobotschaft unter www.quickborn.de.

**Ihr Bürgermeister
Thomas Köppl**